

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Gießen, 15.10.2016

Berichts Antrag zum Thema „Sanierung der Kreisstraße K22“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

für die Kreistagsfraktion „Gießener Linke“ stellen wir folgenden Berichts Antrag für die nächste Kreistagssitzung:

Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Ausschuss SchBSp folgende Fragen zu beantworten:

Darlegung der Problemstellung:

Die K22 ist die Verbindungsstraße zwischen Rödgener Straße am Bahnübergang und der B49 Grünberger Straße, östlich der Stadt Gießen. Sie ist eine zunehmend, auch vom Schwerverkehr genutzte und durchaus wichtige Verbindung zwischen einerseits den Gewerbegebieten US-Depot, Canon und Ursulum und andererseits den Gewerbegebieten Europaviertel, Rivers Automeile, Annerod, Buseck, Reiskirchen und der Autobahn A5.

Die K22 befindet sich seit geraumer Zeit in einem zunehmend sanierungsbedürftigen Zustand, der langsam zum Risikofaktor avanciert. Zweimal im Jahr wird diese über mehrere Wochen hinweg nachts und an Wochenenden gesperrt, um einen Schutz für die in dieser Zeit die Straße kreuzenden Kröten zu bieten. Dies stellt die Nutzer dieser Straße immer wieder vor das Problem, eine geeignete Ausweichroute zu finden. Häufig ist dies der Heyerweg in Gießen. Uninformierte Verkehrsteilnehmer haben durch die zeitweise Sperrungen mitunter noch größere Probleme.

Der jetzige Zustand stellt ein Sicherheitsrisiko dar und ist eine Zumutung für alle Nutzer. Er stellt ein Manko in der Verkehrsinfrastruktur dar, welche ohnehin perspektivisch einer Optimierung bedarf, da gerade diese Straße eine attraktive Verbindung darstellt. Hinzu kommt, dass in Zeiten der Krötenwanderung der Schutz der Amphibien suboptimal ist, da die Straße aufgrund ihrer Wichtigkeit nicht gesperrt werden kann.

Fragen:

Gibt es derzeit Planungen die genannten Probleme zu lösen?

Ist eine Sanierung der Straße mit der Errichtung eines Amphibienleitsystems (Krötentunneln) eine geeignete Maßnahme?

Welche sinnvollen Alternativen zum genannten Amphibienleitsystem gibt es?

Welche alternativen Möglichkeiten gibt es, die zeitweise Sperrung der K22 unter Beachtung der Umwelt- bzw. Naturschutzaspekte wie in §9 HstrG beschrieben, zu vermeiden?

Ist die K22 dem zu erwartenden Verkehrsaufkommen nach einer Sanierung inklusive eines Amphibienleitsystems gewachsen?

Falls dies nicht der Fall ist oder dies derzeit nicht seriös ermittelt werden kann, welche Alternativen sind möglich, um dem Straßenverkehr und dem Naturschutz an dieser Stelle gerecht zu werden?

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Hamel
Fraktionsvorsitzender
Gießener Linke



Marcus Link
stellv. Fraktionsvorsitzender
Gießener Linke